

BÜRGERBETEILIGUNG ZUM HAUSHALT 2017 – Das Wichtigste in Kürze

1. Daten Haushaltsentwurf 2017

Der Haushalt 2017 ist bei der Einbringung am 14.12.2016 auf folgendem Stand:

Erträge:	52.391.700 €
Aufwendungen:	54.764.700 €
Defizit:	2.373.700 €

Haushaltsausgleich:

Durch entsprechende Verringerung des Eigenkapitals (Wert: 3,61 %)

Investitionskredite: 2.200.000 €

Steuererhöhungen sind nach dem bisherigen Beratungsstand nicht vorgesehen.

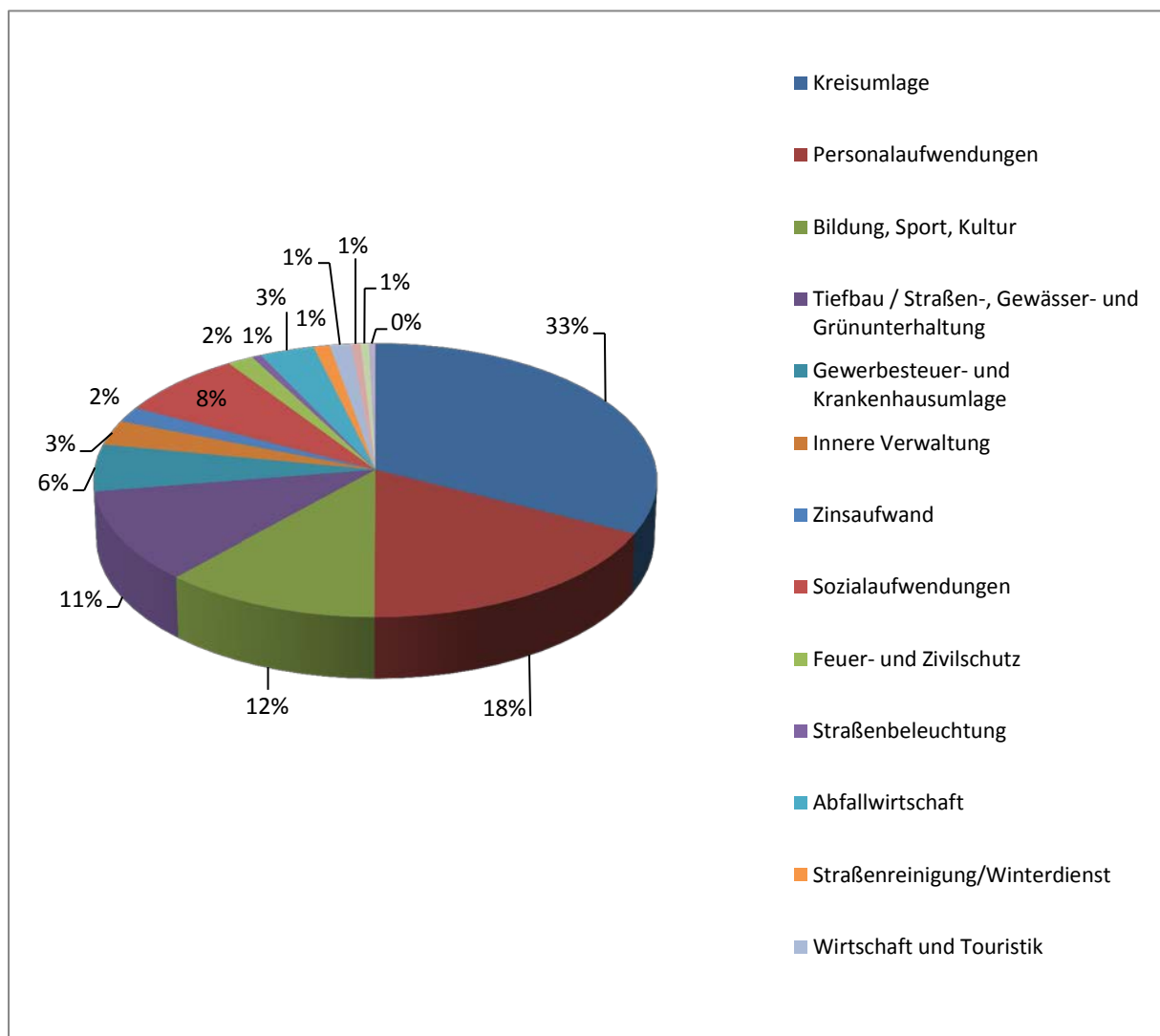
Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn die Erträge den Aufwand decken. Optimal ist die Situation, wenn die Erträge die Aufwendungen übersteigen und ein hierdurch bedingter Liquiditätsüberschuss zur Finanzierung von Investitionen erwirtschaftet wird. Von beiden Zielen ist die Stadt Lennestadt durch die Entwicklung der letzten Jahre ein gutes Stück entfernt. Die Deckungslücken waren durch Kredite zu finanzieren. Dieser Entwicklung muss auf Dauer Einhalt geboten werden, damit nicht die nachfolgenden Generationen für unseren Lebensstandard aufkommen müssen.

2. Kassenkredite und Investitionskredite

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen, soweit dafür keine anderen Mittel zur Verfügung stehen. Je nach Fälligkeit der verschiedenen Ein- und Auszahlungen kann es im Laufe eines Jahres zu zeitweilig erheblichen Liquiditätsengpässen kommen. Um die ständige Zahlungsfähigkeit der Stadtkasse zu erhalten, wird in der Haushaltssatzung ein Höchstbetrag der Kredite festgesetzt, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen. Dieser liegt z. Zt. bei 13 Mio.

3. Wofür wird das Geld aufgewendet?

Kreisumlage	17.812.000 €
Personalaufwendungen	9.599.000 €
Bildung, Sport, Kultur	6.360.000 €
Tiefbau / Straßen-, Gewässer- und Grünunterhaltung	5.920.000 €
Gewerbesteuer- und Krankenhausumlage	3.035.000 €
Innere Verwaltung	1.615.000 €
Zinsaufwand	998.000 €
Sozialaufwendungen	4.300.000 €
Feuer- und Zivilschutz	878.000 €
Straßenbeleuchtung	320.000 €
Abfallwirtschaft	1.840.000 €
Straßenreinigung/Winterdienst	550.000 €
Wirtschaft und Touristik	718.000 €
Sicherheit und Ordnung	320.000 €
Planung, Bauordnung, Umwelt- u. Denkmalschutz	275.000 €
Sonstiges	224.000 €
	<hr/>
	54.764.000 €

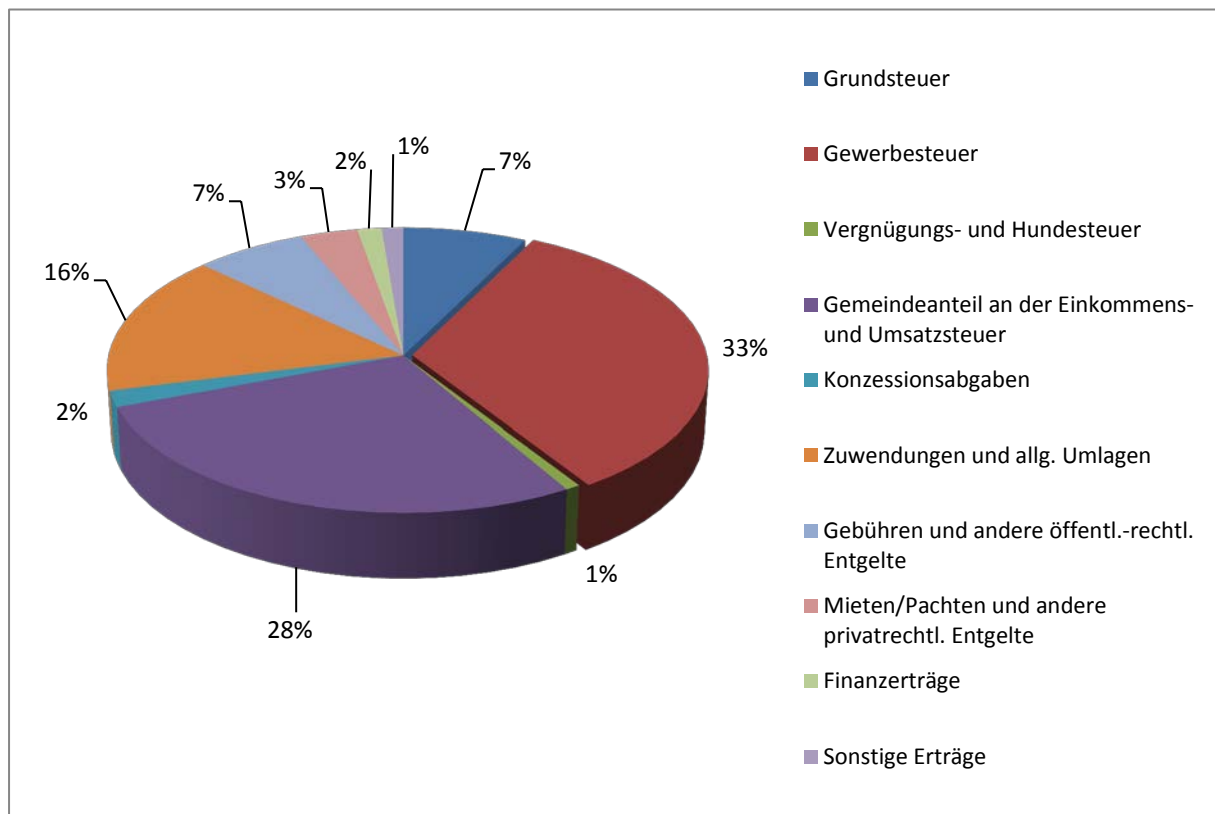


4. Freiwillige Leistungen

Familie, Jugend, Integration	97.000 €
Bildung, Musik, Kultur, Literatur	477.000 €
Bäder	514.000 €
Sport	125.000 €
Wirtschaft / Marketing	150.000 €
Verbraucherberatung	38.000 €
Planung, Umwelt, Energie	79.000 €
Touristische Infrastruktur	440.000 €
Internationale Beziehungen	15.000 €
Zuschuss Stadtfest	5.000 €
Maßnahmen Bürgerkommune	6.000 €

5. Wie werden die Aufwendungen finanziert?

Grundsteuer	3.896.500 €
Gewerbsteuer	17.500.000 €
Vergnügungs- und Hundesteuer	380.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer	14.500.000 €
Konzessionsabgaben	958.000 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	8.362.800 €
Gebühren und andere öffentl.-rechtl. Entgelte	3.539.300 €
Mieten/Pachten und andere privatrechtl. Entgelte	1.804.300 €
Finanzerträge	762.000 €
Sonstige Erträge	688.100 €
Summe	<u>52.391.000 €</u>



4. Die Investitionen der Stadt Lennestadt

Investitionen und deren Finanzierung (Ausnahme: Kreditzinsen) wirken sich auf die Ertragsrechnung und damit den Haushaltsausgleich erst verzögert durch entsprechende Abschreibungen aus, da mit ihnen neues Anlagevermögen geschaffen wird. Jedoch müssen die liquiden Mittel, sprich das Geld, dafür bereitgestellt werden – ein großes Problem für die Stadt Lennestadt. Wir haben uns daher in den letzten Jahren auf Maßnahmen konzentriert, bei denen hohe Zuschüsse Dritter zugesagt waren.

Die bedeutsamsten Maßnahmen für 2017:

Maßnahme		Investition
Kauf von Feuerwehrfahrzeugen	=	280.000 €
Umbau der ehemaligen Grundschule Halberbracht	=	280.000 €
Sanierung des Bahnhofsgebäudes Meggen	=	300.000 €*
Erwerb von Grundvermögen	=	1.400.000 €
Kosten für Abbruch und Baufeldfreimachung von Gewerbegebieten	=	320.000 €
Breitbandförderung	=	100.000 €
Erschließung Gewerbegebiet Germaniahütte inkl. Vorfeld	=	400.000 €
Erschließung Gewerbegebiet Christinenhütte	=	200.000 €
Endausbau Lannermecke, Kirchveischede	=	150.000 €*
REGIONALE 2013 – Meggen Barbarastr/Schacht/Haldengarten	=	790.000 €
Ausbau Am Biertappen, Altenhundem, 2. Bauabschnitt	=	120.000 €
Knoten Wigeystr/Helmut-Kumpf-Str/Schmiede in Altenhundem	=	110.000 €
Ausbau An der Lith/Bergstr, Langenei	=	170.000 €
REGIONALE 2013 – Altenhundem Wigey/In den Höfen	=	950.000 €
Ausbau der B 55 Oberelspe, Anteil Gehwege und Parkstreifen	=	200.000 €*
Ausbau des Radwegenetzes; hier: K 7 in Grevenbrück	=	120.000 €
Sanierung Fußgängerbrücke Schulzentrum Ohl	=	250.000 €
Ausbau Parkplatz Schneidershof, Altenhundem	=	260.000 €
Kauf von Fahrzeugen und Geräten für den Bau- und Betriebshof	=	194.000 €

* Hier sind zusätzlich Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr eingestellt. Dies bedeutet, dass im laufenden Jahr Aufträge vergeben werden dürfen, die den Haushalt des Folgejahres belasten. Sie sind im Folgejahr zu veranschlagen.

5. Die bisherigen Konsolidierungsbemühungen

Zur Vermeidung weiterer Haushaltsdefizite sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Erträge und zur Senkung der Aufwendungen getroffen worden.

Bei der Aufstellung des Haushalts 2015 deutete sich Ende 2014 ein Eigenkapitalverzehr von mehr als 5 % an. Dies hätte bedeutet, dass die Stadt Lennestadt zur Aufstellung eines ständig von der Kommunalaufsicht begleiteten Haushaltssicherungskonzepts verpflichtet gewesen wäre.

Es war der Wille von Rat und Verwaltung, dies zu vermeiden. Jedoch sollte das Defizit nicht allein durch Steuererhöhungen aufgefangen werden.

Die Folge war ein nach intensiven Beratungen aufgestelltes Konsolidierungsprogramm, das wegen seiner zufällig 26 Punkte umfassenden Liste „A-Z Programm“ genannt wurde. Das Programm wurde

im Rat einstimmig (bei 1 Enthaltung) verabschiedet. Ein Großteil dieser Maßnahmen wurde bereits umgesetzt und hat angemessen zur Konsolidierung der Finanzen in 2015 beigetragen.

Bedingt durch die guten Konjunkturdaten in Deutschland konnte der Haushalt in 2016 stabilisiert werden. Die Gefahr eines Eigenkapitalverzehr von 5 % oder mehr wird derzeit nicht gesehen.

6. Ausblick auf die Folgejahre

Nach der Finanzplanung der Stadt ist vorgesehen, im Jahr 2020 erstmals wieder den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Dieses Ziel ist allerdings mit hohen Risiken behaftet und im Wesentlichen an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Weiterhin gute konjunkturelle Lage mit hohen staatlichen Einnahmen auf allen Ebenen
- Stabilisierung der Umlagehaushalte (Kreis Olpe und Landschaftsverband Westfalen-Lippe), dies wiederum abhängig von hohen Bundesbeteiligungen an den dort angesiedelten Sozialhaushalten
- Fairer und auskömmlicher Finanzausgleich zwischen Land und Kommunen, in Frage gestellt durch die ab 2020 greifende „Schuldenbremse“ des Landes.

Der Investitionsbedarf der Stadt Lennestadt und der Stadtwerke wird auch in den Folgejahren hoch bleiben. Einige Straßen- und Kanalbaumaßnahmen sind überfällig, nachdem sie in den Vorjahren wegen nicht gegebener Finanzierung und Kapazitätsauslastung bei Auftraggebern und Auftragnehmern immer wieder zurückgestellt werden mussten.

Die ungünstigen und nicht zu ändernden topografischen Verhältnisse im Stadtgebiet verteuern das Gros der Baumaßnahmen.

Haben Sie Ideen für unseren Haushalt?

Sie als Lennestädter Bürgerinnen und Bürger kennen ihr Umfeld genau. Fällt Ihnen etwas auf, was besser gemacht werden könnte und dennoch kurz- oder langfristig Kosten spart? Dann teilen Sie uns Ihre Ideen und Vorschläge doch bitte mit.

Postalisch geht das an die Stadt Lennestadt, Postfach 1263, 57342 Lennestadt.

Per E-Mail nutzen Sie bitte das [Kontaktformular](#) oder die Mail-Adresse rathaus@lennestadt.de.

Ihre Vorschläge werden den Fachausschüssen zur Prüfung und Beratung vorgelegt. Sie haben zudem die Möglichkeit, in den Fachausschüssen und im Rat im Rahmen der Geschäftsordnung Fragen zu stellen.

Folgende Beratungsfolge für den Haushalt 2017 ist vorgesehen:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen:	Dienstag, 17. Januar 2017
Ausschuss für Stadtwerke und Tiefbau:	Mittwoch, 18. Januar 2017
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales:	Dienstag, 24. Januar 2017
Haupt- und Finanzausschuss:	Mittwoch, 25. Januar 2017
Rat (Verabschiedung des Haushalts):	Mittwoch, 08. Februar 2017.